



**An die Bürgerinnen und Bürger in Berlin**

Dr. Gregor Gysi, MdB  
Dr. Klaus Lederer, MdB  
DIE LINKE. Landesverband Berlin  
Karl-Liebknecht-Haus,  
Kleine Alexanderstraße 28, 10718 Berlin  
Telefon: 030/24 00 92 89  
E-Mail: [flugfreies.tempelhof@die-linke-berlin.de](mailto:flugfreies.tempelhof@die-linke-berlin.de)  
[www.die-linke-berlin.de](http://www.die-linke-berlin.de)



**Liebe Berlinerinnen, liebe Berliner,**

am 27. April 2008 stimmen Sie im Rahmen eines Volksentscheids darüber ab, ob der Flugbetrieb in Tempelhof eingestellt werden soll oder nicht.

Die Sache ist in der Stadt umstritten. Es gibt gute Gründe für die Schließung dieses innerstädtischen Flughafens: wirtschaftliche, soziale, ökologische und sicherheitsrelevante, aber auch rechtliche. Tempelhof kostet Steuergelder und macht jedes Jahr Millionenverluste. Geld, das anders besser eingesetzt werden könnte. Fluglärm und Luftverschmutzung sind eine Belastung für die Menschen und ein innerstädtischer Flughafen ist auch zu gefährlich. Zum Glück gab es noch nie eine Katastrophe, aber immer wieder Unfälle mit Schäden in den umliegenden Wohngebieten.

Die Befürworter eines Flugbetriebs in Tempelhof versuchen den Eindruck zu erwecken, die Schließung des Flughafens sei eine Entscheidung gegen die Berlinerinnen und Berliner. Doch der Flughafen Tempelhof nutzt nur wenigen. An erster Stelle jenen, die auch künftig als Privat- oder Geschäftsfieger von Tempelhof starten wollen.

Als Bürgerin und Bürger unserer Stadt stehen Sie vor keiner einfachen Entscheidung. Wir haben Verständnis für all jene Menschen, für die der Flughafen Tempelhof auch ein Stück Geschichte dieser Stadt symbolisiert, die sie bewahrt sehen wollen. Aber dafür reicht doch eine sinnvolle Weiternutzung des schönen Gebäudes und Geländes. Und wir wissen, dass manche sich fragen: Warum kann nicht alles so bleiben, wie es ist? Was geht mich das an?

Doch wir wissen auch: Berlin braucht einen modernen, einen neuen Flughafen, der die Stadt mit der Welt verbindet. Ein Flughafen, der wichtig ist für viele Menschen und die Zukunft der Region Berlin-Brandenburg. An einem solchen Flughafen wird bereits kräftig gebaut, nur wenige Hundert Meter entfernt vom heutigen kleinen Flughafen Berlin-Schönefeld. Darum sagen wir: **Die alten Berliner Flughäfen Tempelhof, Tegel und Schönefeld werden nicht mehr gebraucht.** Sie haben uns gute Dienste erwiesen, Tegel und Tempelhof den Westberlinern auch in der schweren Zeit der Blockade, Berlin-Schönefeld den Menschen in der DDR.

In den Jahren nach der Wende ist vieles abgewickelt und abgerissen worden, was angeblich nicht mehr gebraucht wurde. Da wurden die Menschen nicht gefragt. Jetzt haben Sie, die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt, die Möglichkeit, Ihre eigene Meinung zum Ausdruck zu bringen. Dafür haben wir lange Zeit kämpfen müssen und darum ist es wichtig, dass viele sich beteiligen. Nutzen Sie die Gelegenheit.

Es ist Zeit, Abschied zu nehmen von den drei alten Berliner Flughäfen. Sie sind Kinder der Teilung der Stadt, jetzt stehen sie für ein veraltetes Konzept. Freuen Sie sich mit uns auf den neuen Flughafen Berlin-Brandenburg International BBI und tragen Sie mit dazu bei, dass er durch den Weiterbetrieb von Tempelhof nicht gefährdet wird.

Deshalb bitten wir Sie: Stimmen Sie ab, am 27. April in Ihrem Abstimmungslokal oder vorher per Brief. Entscheiden Sie sich mit uns für eine soziale, ökologische und wirtschaftlich gesunde Zukunft unserer Stadt, einer werdenden Metropole. Sagen Sie »Nein« zu einem Weiterbetrieb Tempelhofs als Verkehrsflughafen.

Ihr

Dr. Gregor Gysi, MdB

Dr. Klaus Lederer, MdB